

Beschluss (in der Gesamtabstimmung gegen die Stimmen der AfD):

1. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gemeinsam mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft und dem Kulturreferat beauftragt, Städtebaufördermittel für die einzelnen Projekte zu beantragen und abzuwickeln. Die Maßnahmen werden nur durchgeführt, wenn ausreichend Fördermittel durch Bund, Länder und die Europäische Union bereitgestellt werden (Vorbehalt der Förderung).
2. Der Stadtrat stimmt der Antragstellung zum Projekt „Förderung von Zwischennutzungen in der Innenstadt bzw. Stadtteilzentren von Sanierungsgebieten durch Kultur- und Kreativwirtschaft“ zu. **Die Kosten belaufen sich auf 575.000 Euro.**
3. Der Stadtrat stimmt der Antragstellung zum Projekt „Events im Zusammenhang mit dem Corona-Lockdown bzw. dem Lockup oder Unterstützung Innenstadt“ zu, **außer dem Punkt d) City Dressing. Neu aufgenommen als Punkt d) wird ein Volksmusikfestival für die Innenstadt mit Kosten von 100.000 Euro.**
4. Der Stadtrat stimmt der Antragstellung zum Projekt „Lokaler Online-Marktplatz für München“ zu.
5. Der Stadtrat stimmt der Antragstellung zum Projekt „Zukunftskonferenz für die Innenstadt und Wettbewerb“ zu.
6. Der Stadtrat stimmt der Antragstellung zum Projekt „Supervision zur Belebung der Innenstadt“ zu, **die Kosten werden auf 400.000 Euro begrenzt.**

7. Der Stadtrat stimmt der Antragstellung zum Projekt „Schaffung eines neuen Raumes für PIXEL“ zu.
8. Der Stadtrat stimmt der Antragstellung zum Projekt „Anschubfinanzierung der POP-UP-Galerie Einwand für postmigrantische Kultur“ zu.
9. Der Stadtrat stimmt der Antragstellung zum Projekt „Zentrum für inklusive Kunst und Kultur“ zu.
10. Der Stadtrat stimmt der Antragstellung zum Projekt „Fortschreibung des integrierten Innenstadtkonzepts“ zu.
11. Der Stadtrat stimmt der Antragstellung zum Projekt „Aktivierung Hanns-Seidel-Platz“ zu. **Die Kosten werden auf 3 Millionen Euro begrenzt.**
12. **(neu)**
Der Stadtrat unterstützt die Aufnahme eines neuen Punkts "zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt sollen mehr Bepflanzung und mehr Sitzplätze geschaffen werden - Stichwort resiliente Aufenthaltsräume schaffen". Die Referate werden gebeten abzuklären, ob eine Ausweitung auf die Stadtteilquartierszentren möglich ist. Die Kosten belaufen sich auf 100.000 Euro.
13. Den Ausführungen zur Eilbedürftigkeit und Unplanbarkeit im Vortrag des Referenten wird zugestimmt. Eine Kompensation des zusätzlich erforderlichen Bedarfs aus den konsolidierten Teilhaushalten der betroffenen Referate kann nicht erfolgen. Eine Refinanzierung durch Antragsverfahren beim Freistaat Bayern für bis zu 80 % der Gesamtkosten der im Vortrag des Referenten dargestellten Projekte wird entsprochen.
14. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die im Vortrag dargestellten zusätzlichen Mittel i.H.v. insgesamt 3.824.000 Euro im Rahmen der Planungen zum Nachtragshaushalt 2021 respektive auf dem Büroweg bei

der Stadtkämmerei einmalig für das Produkt 4457110 „Wirtschaftsförderung“ anzumelden. Wenn der Veranstaltung „Sommer in der Stadt“ entsprochen wird, dann wird der Zuschuss als Fehlbedarfsfinanzierung einmalig 2021 für die Durchführung des Projektes an die Veranstaltungsgesellschaft der Münchner Schausteller GmbH (VMS) auf max. 635.000 Euro festgesetzt.

Die Referate finanzieren die 20-prozentigen Anteile ihrer Projekte aus dem Eigenbudget. Sofern keines vorhanden ist, genehmigt der Stadtrat die Bereitstellung des Budgets und die Anmeldung zum Zentralhaushalt.

15. Das Kulturreferat wird beauftragt, die im Vortrag dargestellten zusätzlichen Mittel i.H.v. insgesamt 1.050.000 Euro bei den jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2021 bis 2023 bei der Stadtkämmerei für das Produkt 36250100 „Förderung von Kunst und Kultur“ anzumelden.
16. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die befristet von 2022 mit 2024 erforderlichen Haushaltsmittel von insgesamt 600.000 Euro gemäß den im Vortrag genannten Jahresraten bei den jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2022 mit 2024 für das Produkt 38512100, „Stadtentwicklungsplanung“ bei der Stadtkämmerei anzumelden.
17. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die befristet von 2022 mit 2027 erforderlichen Haushaltsmittel von insgesamt 1.675.000 Euro gemäß den im Vortrag genannten Jahresraten bei den jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2022 mit 2027 für das Produkt 38512200, „Stadterneuerung“ bei der Stadtkämmerei anzumelden.
18. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2021 – 2025 ist wie folgt zu ändern:
MIP alt:
Städtebauförderung, Aufwendungen nach dem BauGB,
Sanierungsmaßnahmen der Stadt (Pauschal), Maßnahmen-Nr. 9000,
Rangfolgen-Nr. 3 (in T€)

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanz. bis 2020	Programmzeitraum 2021 bis 2025 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2021-2025	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Finanz. 2027ff
(940)	19.784	0	18.584	4.401	3.960	6.711	1.422	2.090	1.200	0
(xxx)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(xxx)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	19.784	0	18.584	4.401	3.960	6.711	1.422	2.090	1.200	0
Z (360)	4.958	0	4.460	1.056	950	1.611	341	502	498	0
Z (361)	4.958	0	4.460	1.056	950	1.611	341	502	498	0
Summe	9.916	0	8.920	2.112	1.900	3.222	682	1.004	996	0
St. A.	9.868	0	9.664	2.289	2.060	3.489	740	1.086	204	0

MIP neu:

Städtebauförderung, Aufwendungen nach dem BauGB, Sanierungsmaßnahmen der Stadt (Pauschal), Maßnahmen-Nr. 9000, Rangfolgen-Nr. 3 (in T€)

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanz. bis 2020	Programmzeitraum 2021 bis 2025 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2021-2025	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Finanz. 2027ff
(940)	23.184	0	21.084	4.401	4.060	8.511	1.722	2.390	1.500	600
(xxx)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
(xxx)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	23.184	0	21.084	4.401	4.060	8.511	1.722	2.390	1.500	600
Z (360)	4.958	0	4.460	1.056	950	1.611	341	502	498	0
Z (361)	4.958	0	4.460	1.056	950	1.611	341	502	498	0
Summe	9.916	0	8.920	2.112	1.900	3.222	682	1.004	996	0
St. A.	13.268	0	12.164	2.289	2.160	5.289	1.040	1.386	504	600

19. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die befristet erforderlichen investiven Haushaltsmittel i.H.v. von insgesamt 3.400.000 Euro auf der Finanzposition 6150.940.9000.3 zum jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahren termingerecht anzumelden.

20. Das Kommunalreferat wird im Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bausanierung gebeten, die Vergabe für die Erstellung eines mobilen Pavillons am Hanns-Seidel-Platz an ein externes Planungsbüro und die Vergabe für die Durchführung und den Betrieb der Aktivierung für mindestens 3 Jahre durch einen externen Dienstleister*in mit einem zur Verfügung stehenden Gesamtbudget in der Höhe von 4.700.000 Euro (inkl. Umsatzsteuer) durchzuführen.

21. Das Baureferat und das Kulturreferat werden gebeten, in Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung bei der Vorbereitung und Durchführung der Aktivierung Hanns-Seidel-Platz zu unterstützen.

22. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01372 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion vom 30.04.2021 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

23. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01497 von Herrn Fraktionsvorsitzenden Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall und Herrn StR Hans Hammer vom 26.05.2021 bleibt hiermit aufgegriffen.

24. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.